

In Love with people like her...

ein Versuch^~^ Titel kann sich noch ändern

Von Purgatory

Kapitel 2: In the school

Kapitel 2: In the school

„Miss Maximiliana? Hätten sie die Güte meinem Unterricht zu folgen und nicht ununterbrochen aus dem Fenster zu starren?“, Frau Tella ging wieder zur Tafel und unterrichtete weiter. Beim klang ihres vollen Vornamens, verzog sie wie immer das Gesicht. Woe konnten ihre Eltern ihr das nur antun, sie Maximiliana zu nennen? Maxi seufzte und schaute nach vorne, passte aber nicht richtig auf. Zum Glück klingelte es gerade zur großen Pause und sie lief schnell nach draußen. In windeseile kletterte sie auf die alte Tanne und machte es sich auf ihrer Plattform bequem. Die Aufsichtskräfte hatten es schon längst aufgegeben, sie ständig herunter zuholen. Nur zwei Minuten später, kletterte ihre Freundin Niki eben so schnell auf die Tanne, wie sie zuvor. Gemeinsam schauten sie über die weite Landschaft Englands. Sie wurden beide in ein Internat geschickt, damit ihnen dort die Flausen ausgetrieben werden konnten. Niki wandte sich zu ihrer Freundin. „Los, sag schon! Was ist passiert? Maxi? Maxi!“ Maxi hatte wieder vor sich hin geträumt und nicht auf ihre Freundin geachtet. „Hää?“, fragte sie erstaunt. Niki verdrehte die Augen und kletterte flink vor Maxi, damit sie sie genau anschauen konnte. „Was los ist, habe ich gefragt! Dich beschäftigt doch irgendetwas!“, sie hob Maxi’s Kopf so an, dass sie ihr in die Augen gucken musste. Stumm schüttelte sie den Kopf. Niki stemmte die Hände in die Hüften und schaute sie fragend an. „Hast du Stress mit Ella und Fel?“ Elena und Felix Saoe waren Maxi’s Eltern. Maxi schüttelte wieder den Kopf. „Hmm....mit Spüli?“ Spüli war ihre Klassenlehrerin Frau Tella. Und wieder schüttelte sie den Kopf. Niki runzelte nachdenklich die Stirn. Doch dann hellte sich ihr Gesicht auf. „Bist du vielleicht...verliebt?“, fragte sie Maxi lauernd. In dem Moment, in dem maxi zögerte, wusste sie Bescheid. Niki pustete sich den kurzen, braunen Pony aus dem Gesicht und grinste zufrieden. „Ist es ein Vamp? Aus unserem Stamm? Kenne ich ihn? Wie heißt er? Wie alt ist er? Welche Haarfarbe hat er? Ist er größer als du?“, fragte sie ohne Luft zu holen. Maxi gab auf und überlegte angestrengt die richtige Reihenfolge der Antworten. „Ja...Nein...Bestimmt...Sag ich dir nicht, weil du mir sonst die Freundschaft kündigst...Ich glaube er ist 17...Blond...Ja...“, gab sie stockend zur Antwort. Verwirrt sah Niki sie an. „Warum sollte ich dir unsere Freundschaft kündigen?“, fragte sie leise. „Glaubst du etwa wir sind in den Selben verliebt?“ Schnell schüttelte Maxi den Kopf. „Glaub mir! In den würdest du dich nicht verlieben! Dafür verabscheust du ihn und seine Sippe viel zu sehr.“, sagte sie. Beide zuckten zusammen, als neben ihnen die

Glocke bimmelte. Diese hatten sie angebracht, damit die Lehrer sie besser zum Unterricht holen konnten. Die Pausenaufsicht stand unten am Baum und rief: „Miss Maximiliana! Miss Nikoletta! Kommen sie, der Unterricht fängt wieder an!“ Niki und Maxi zuckten zusammen, als sie ihren Namen hörten. Sie murmelten gleichzeitig: „Ich hasse meinen Namen!“ und kletterten zusammen nach unten.

Niki löcherte Maxi immer wieder mit Fragen, wurde jedoch gekonnt ignoriert. Es gab nur zwei Menschen im Internat, die wussten, dass sie Vampire waren. Es waren Niki's bester Freund und heimlicher Schwarm Charly und Spüli. Spüli beziehungsweise Frau Tella, war ihre Klassenlehrerin, Schuldirektorin und dafür zuständig, dass die beiden regelmäßig ihre Blutrution bekamen und niemanden anfielen. Niki und Charly steckten die Köpfe zusammen und rätselten herum, in wen Maxi verliebt sein könnte. Schließlich hatte Charly, die beiden Mädels hatten ihm viel von den Vampiren erzählt, eine Idee wer es sein könnte. In der Pause schlenderte Niki gemächlich zu Maxi und erwähnte beiläufig einen Namen: „Du kennst doch Fabian von Tarat, oder?“ Als sie sah wie die Angesprochene zusammen zuckte, lächelte sie zufrieden und schaute triumphierend zu Charly. Zögerlich nickte Maxi. „Ich habe gehört er soll an unsere Schule kommen!“ - „Was hast du gesagt?“ Maxi war aufgesprungen und zischte Niki an, während sie sie auch noch am Kragen packte und zu sich hoch zog. Da Maxi größer als Niki war, baumelte die jetzt gut 20 cm überm Boden. Niki lachte laut und ließ die Beine hin und herschwingen. Durch das Gelächter angelockt, schauten einige Schüler um die Ecke und ließ erstaunt den Mund offen, als sie das groteske Bild sahen. Maxi hielt die lachende und zappelnde Niki immer noch 20 cm überm Boden und schaute nicht minder erstaunt. Allerdings wunderte sie sich über den Lachanfall ihrer Freundin und schaute lauernd zwischen ihr und Charly her, der ebenfalls angefangen hatte zu lachen. Schließlich konnte sie sich nicht mehr zusammenreißen und über ihr Gesicht zog sich ein Grinsen. „Ihr seid gemein!“, ihre Gesichtszüge veränderten sich und es sah so aus, als ob sie gleich anfangen würde zu weinen. Maxi schubste Niki in Charly's Richtung, welcher sie auch sofort auffing. Dan lief sie schnell aus dem Raum. Ein Mädchen betrat den Raum. Es war Sarah, die Klassensprecherin. „Hat sie ihre Tage oder was?“, die Frage blieb unbeantwortet im raum stehen, weil Niki und Charly bereits herausgelaufen waren um Maxi zu suchen. Doch Maxi blieb verschwunden.

Am Abend sahen die Beiden eine Gestalt auf dem Dach sitzen, deren violette Haare im Wind wehten. Niki wollte schon laut den Namen ihrer Freundin rufen, doch Charly hielt sie zurück.

„Lassen wir sie in Ruhe!“, sagte er. Dann ergriff er ihre Hand und lächelte sie an. Mit roten Wangen nickte Niki zögerlich und sie gingen gemeinsam ins Haus. Oben auf dem Dach lächelte Maxi und eine einzelne Träne lief ihr über die Wange. Leise seufzend, schaute sie wieder über die weite Landschaft.